Zeitschrift: Beiträge zur Statistik der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: - (1934)
Heft: 18

Artikel: Stand und Entwicklung der Wohnverhältnisse Berns seit 1896
Autor: [s.n.]
Titelseiten
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-847273

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zweiter Teil:

DIE BEWOHNER

Wohnungsgrösse, Ausstattung und Besitzverhältnisse geben wichtige Anhaltspunkte zur Beurteilung der Wohnungsverhältnisse eines Gemeinwesens. Dazu müssen aber noch die Bewohner in den Kreis statistischer Betrachtung gezogen werden, um ein vollwertiges Bild über die Wohnungszustände zu gewinnen.

Diese sind bisher nicht vollständig ausser acht gelassen worden, da ja die Gliederung der Wohnungen in Eigentümer-, Miet-, Dienst- und Freiwohnungen die rechtliche Stellung des Wohnungsinhabers zum Hausbesitzer wiedergibt.

Lagen den bisherigen Untersuchungen sämtliche 29 409 Wohnungen zugrunde, kommen aus naheliegenden Gründen für die statistische Beschreibung von Wohnung und Bewohnern die 523 am 1. Dezember 1930 leergestandenen Wohnungen nicht in Betracht. Die nachfolgenden Textschilderungen erstrecken sich auf die 28 886 bewohnten Wohnungen und deren Bewohner. Zunächst zeigt sich, dass von den 28 886 Wohnungsinhabern dem Beruf nach 19 028 oder 65,9% auf die Unselbständigen, 5214 oder 18% auf die Selbständigen und 4644 oder 16,1% auf die Rentner, Pensionierten und Berufslosen zu stehen kommen. Nicht ganz $\frac{1}{3}$ (29,0%) der Wohnungsinhaber unserer Stadt sind Arbeiter in Privatbetrieben, gut $^1/_{10}$ (11,7%) private Beamte und Angestellte, rund $\frac{1}{4}$ (25,2%) öffentliche Funktionäre (einschliesslich 9,1% Arbeiter) und gut $^1/_8$ (13,0%) Kleingewerbetreibende.